

§. IV.

Von der Gelehrsamkeit.

Ob man gleich nicht viele gelehrte Bücher, als Zeugen der Gelehrsamkeit aus Bayern erhält: So sind doch gute Künste und Wissenschaften daselbst in billiger Hochachtung.

§. V.

Von der Religion.

Ganz Bayern ist der römischcatholischen Religion zugeschan, bis auf die Grafschaft Ortenburg und die freye Reichsstadt Regensburg, welche evangelischlutherisch sind.

§. VI.

Von der Regierung.

Das Regiment in Bayern führt der Churfürst, welcher gegenwärtig Maximilian Joseph heist, geb. 28. März 1727. Er folgte seinem Herrn Vater dem Kayser Carl. VII. in der Regierung 1745. welcher bey nahe ganz Bayern verlohren hatte, nachdem er wegen der Hinterlassenschaft des Kayser Carls VI. mit desselben Princessin Tochter Maria Theresia 1740. einen Krieg angefangen hatte. Durch den Frieden zu Füssen wurde ihm sein von Oesterreich bisher besetztes Churfürstenthum 1745. wieder abgetreten. Er ist Erztzuchses und Reichsvicarius. Die Landesregierungen zu München, Burghausen, Landshut, und Straubingen erleichtern ihm die Last.

§. VII.

Von der Macht und Einkünften.

Ein Churfürst von Bayern kan freylich 20. bis 30000. Mann auf die Beine bringen. Der Reichsanschlag wegen der Churwürde ist 60. Mann zu Roß und 277. Mann zu Fuß, und zum Kammergerichte 300. fl. Er muß aber auch wegen seiner übrigen Reichsgüter noch mehr geben. Die Einkünfte des Landes erstrecken sich ungefähr auf 5. Millionen fl.

§. VIII.

Von den Münzen.

Die Münzen in Bayern sind Gulden, halbe Gulden, vier Groschen Stücke, Bagen, Landmünzen und Kreuz
Ber.